

Kiwanis-Club Achern hilft Kindern in Nepal

Der Reinerlös dieser Charity-Veranstaltung betrug rund 2.100 € und wurde von Joachim Vogel auf 3.000 € aufgerundet. Getreu dem Kiwanis-Motto „Serving the Children of the world“ konnten Kiwanis-Präsident Thomas Beck und die stellvertretende Chariypräsidentin Ursula Hornik beim letzten Clubtreffen Herrn Josef Erdrich aus Oberkirch einen Scheck in Höhe von 3.000 € überreichen. Herr Erdrich hatte zuvor in einem spannenden Vortrag über die Entstehung und Entwicklung des ambitionierten Projektes berichtet.

Die Demokratische Republik Nepal, das ehemalige Königreich am Himalaya, ist eines der ärmsten Länder der Welt. Das durchschnittliche BIP pro Kopf beträgt nur etwa 400 € pro Jahr. Im Land leben etwa 27 Millionen Menschen und etwa 50 % der Erwachsenen sind Analphabeten. Kofi Annan, Friedensnobelpreisträger und ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen, sagte einst: „Die Analphabeten sind die Sklaven des 21. Jahrhundert“.

Um Menschen in diesem Umfeld eine Chance zu geben, wurde im Jahr 2005 die ASHA-Schule in Lalitpur / Nepal gegründet, um ärmsten Kindern die Möglichkeit eines Schulbesuches zu ermöglichen. Zurzeit werden 186 Kinder unterrichtet. 2008 wurde ein Hostel eröffnet, in dem 32 Schulkinder aus schwierigsten Familienverhältnissen leben.

Die an der ASHA-Schule unterrichteten Kinder hätten ohne diese Einrichtung keine Chance auf eine Schulbildung! Inzwischen haben auch über 180 Praktikantinnen und Praktikanten aus der Region bei i.d.R. 3-monatigen Auslandsaufenthalten wertvolle Inputs geliefert und zusammen mit den Kindern und Pädagogen vor Ort u.a. eine Kletterwand und einen großen Sandkasten gebaut und die Unterrichtsräume kreativ gestaltet.

Der ASHA Freundes- und Förderkreis, ein von Josef & Uta Erdrich aus Oberkirch initiiertes Hilfsprojekt, finanziert die Einrichtung und den Unterhalt dieses Projektes ganz ohne Verwaltungskosten. Der Kontakt kam über Kiwanis-Mitglied Dr. Eberhard Koch, der das Projekt zusammen mit seiner Frau Ursula schon selbst vor Ort besucht hatte. Weiter Infos dazu gibt es hier: <http://www.joseferdrich.de/asha>.

Die Spende war das Ergebnis des Boßelns rund ums Lindenhaus. Der Reinerlös betrug 2.100 € und wurde von Kiwanis-Freund Joachim Vogel auf 3.000 € aufgerundet.